

Die Revision unseres Kassenberichtes und der vorhandenen Belege wird durch verschiedene Herren des Frankfurter und des Offenbacher Ortsvereines vorgenommen.

Zu diesen knappen Zahlen, welche ein klares Bild über unsere finanziellen Verhältnisse ermöglichen, wollen wir noch einige kleine Bitten und Erläuterungen bringen. In dem Ausgabe-Betrag von 891.91 M. (wovon noch die freiwillige Farbkliche-Stiftung des Herrn Stoll-Riga abzusetzen ist!) sind die jährlichen Gesamtmittel der D. G. f. P. enthalten, welche dieser für ihre Geschäftsführung (Korrespondenzumfang wolle man bitte aus Z. f. P., 1927, Heft 12 ersehen!) und für die Bebilderung ihrer Zeitschrift, für Presseaufklärung usw. zur Verfügung stehen. Man darf sich wohl mit Recht wundern, wie der Aufschwung unserer Organisation, die Begründung unseres anerkannten Tafelwerkes usw. mit so bescheidenen Mitteln überhaupt ermöglicht wurde. Was allerdings aus diesen nackten Zahlen nicht so recht ersichtlich wird und wohl in erster Linie für unser stetes Fortschreiten verantwortlich ist, ist neben der Opferfreudigkeit unserer Hauptarbeitsträger (Schatzmeister und Schriftleiter) der Opfersinn einzelner Mitglieder, die alljährlich freiwillig ihre Beiträge erhöhen. Es seien hier nur einige solcher Namen genannt: Fr. Lehmann, die Herren Blechschmidt, Ebbesen, Frölich, Hamann, Homolatsch, Irtzing, Leidel, Litschauer, Österle, Raeithel, Schulze, Stricker, von Teodorowicz, Treier, Wünschmann, Zäske usw. Ganz besonders sei hier aber nochmals der herzlichste Dank der D. G. f. P. an Herrn Stoll-Riga ausgesprochen für seine hochherzige Stiftung von über 339.— M., welche uns die Erstellung der Farbtafel 9 ermöglichte. Möge sein Beispiel recht viele selbstlose Nachahmer finden.

Trotz dieser selbstlosen Opfer sollte man es für unmöglich halten, daß die Klagen unseres Schatzmeisters über unpünktliche Zahlung unseres so geringen Jahresbeitrages nicht verstummen wollen. Auch die Werbetätigkeit unserer Mitglieder steht immer noch in keinem rechten Verhältnis zu diesem Opfersinn und zu dem Fortschritt, wie ihn unsere ideale Sache dringend nötig hat. Bei einer einigermaßen rührigen Werbetätigkeit unserer Mitglieder müßte es unseres Ermessens eine Leichtigkeit sein, den Mitgliederstand und damit die Leistungsfähigkeit unserer D. G. f. P. zu verdoppeln.

Besonders wollen wir unsere Mitglieder nochmals auf den billigsten Bezug der Z. f. P. aufmerksam machen. Im Abonnement kostet unsere Zeitschrift jährlich 10.50 M., während unser gesamter Mitgliederjahresbeitrag nur 8.50 M. beträgt, wofür unsere Z. f. P. kostenlos frei Haus geliefert wird und unsere Mitglieder alle Vergünstigungen der D. G. f. P. genießen (man vergleiche bitte die 3. Seite unseres gelben Umschlagblattes!). Wir erbitten daher alle unsere Zahlungen und Bestellungen nur durch unsern Schatzmeister.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde:

Fritz Quilling, Schatzmeister, Frankfurt (Main), Süd 10, Dreieichstr. 28.

Postscheckkonto Frankfurt (Main) 50117.

Postsparkassen-Scheckkonto Wien 118280.

Postscheckrechnung VIII, 12419 Zürich.

Schrift- und Geschäftsleitung, Darmstadt.

---

## Forschungs- und Erfahrungsaustausch.

---

### Der nächste Kongreß.

Die bisherigen Hauptversammlungen haben den Norden, Osten, Südosten und die Mitte Deutschlands berücksichtigt. Der nächste Kongreß gehört nun nach dem Westen, vielleicht nach Mannheim oder Heidelberg. Dort könnte z. B., wie früher öfters, Herr Oberlehrer Hauck-Eberbach eine seiner schönen Pilzausstellungen wieder veranstalten.

Oberlehrer Kunz, Ludwigshafen.

**Wer möchte den Weiterbezug von Bresadolas Iconographia aufgeben?**

Einige unserer Mitglieder würden Bresadolas Tafelwerk gerne zum Vorzugspreis beziehen. Wer von unseren seitherigen Beziehern möchte die Subskriptionsrechte hierzu abtreten? Mitteilungen werden an unsere Schriftleitung in Darmstadt erbeten.

**Zu verschiedenen Anfragen wegen des Abdruckes von Mitarbeiter-Beiträgen.**

Aus verschiedenen Gründen muß von der Druckerei aus vorerst der Aufbrauch des stehenden Satzmaterials erzielt werden. Erst dann können weitere Artikel gesetzt und zur Korrektur versandt werden.

Die Schriftleitung.

---

**Neue Literatur und Besprechungen.**

---

Steinmann, A., Diseases and Pests of *Hevea brasiliensis* in the Netherlands Indies.

Buitenzorg (Java) 1927. 42 S. und 57 Tafeln.

*Hevea brasiliensis* ist bekanntlich einer der wichtigsten kautschukliefernden tropischen Kulturbäume. Infolgedessen sind auch die Krankheiten und Schädlinge, die sein Gedeihen beeinträchtigen, für den Pflanzeur von Bedeutung. Durch das vorliegende Buch will sein Verfasser dem Pflanzeur die Kenntnis der wichtigen Krankheiten und Schädlinge vermitteln. Auf 57 Tafeln finden wir eine große Anzahl Pilzkrankheiten, einige andere Krankheiten und Mißbildungen, sowie eine Anzahl Schädigungen durch Tiere unter Fortlassung anatomischer Einzelheiten naturgetreu, größtenteils farbig, abgebildet, so daß sie der Praktiker danach meist ohne weiteres wiedererkennen können wird. Die Beschreibungen sind allgemeinverständlich gehalten. Natürlich werden auch die in Frage kommenden Gegenmaßnahmen angeführt. In einem Anhang werden die verschiedenen Fungizide und Insektizide und ihre Anwendung besprochen. Unter den Pilzkrankheiten finden wir auch einige höhere Pilze, die Wurzel- und Stammfäulen verursachen, berücksichtigt: *Fomes*-Arten, *Xylaria*, *Ustulina*, *Corticium*. Von Blattparasiten mögen *Helminthosporium heveae*, *Scolecotrichum heveae*, *Oidium heveae*, *Phyllosticta heveae*, ferner ein *Loranthus pentandrus* genannt sein. Dr. R. Laubert.

*Ade*, Bemerkenswerte Pilze, Krypt. Forsch., München 1929, S. 23—27.

*Annales Mycologici*, Bd. 26, 1—6, Bd. 27, 1—4: enthält im wesentlichen Arbeiten über niedere Pilze.

*Bothe*, Über den Einfluß des Substrats und einiger anderen Faktoren auf Leuchten und Wachstum von *Mycelium x* und *Agaricus melleus*, Sitz.-Ber. Akad. Wiss., Wien, Math.-naturw. Kl., Abtlg. 1, 137, 1928, S. 595—626.

*Buchwald*, De danske Arter af Slaegten *Merulius* (Hall.) Fr. med en saerlig Omtale af Gruppen *Coniophori* Fr., Dansk Botan. Arkiv, 21, 1928, 46 S.

*Buller*, The plants of Canada past and present, Transact. of the Royal Society of Canada, 22, 1928, S. XXXIII—LVIII.

Bulletin trimestr. de la Société Mycologique de France, Tome XLIV, 1—4.

Aus dem Inhalt:

*Maire*, Diagnose de Champignons inédits de l'Afrique du Nord.

*Pellereau*, Notes bibl. sur les Champ. claviformes de Holmskjold et Persoon.

*Moreau*, Observations Mycol. en Auvergne.

*Sauger*, Menues observations sur *Tricholoma nudum*, variété *glaucochanum*.

*Pouchet*, Note sur *Tricholoma infumatum* Bres.

*Gilbert et Kühner*, Recherches sur les spores des Amanites.

*Boursier et Kühner*, Notes sur le genre *Inocybe*.

*Melzer et Zvara*, *Russula sardonia*.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [9\\_1930](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Forschungs- und Erfahrungsaustausch 31-32](#)